Stadt Bramsche

Protokoll
über die 18. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 20.03.2014
49565 Bramsche, Hasestr. 11, Ratssaal

TOP 5 gemeinsam mit dem Ortsrat Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Peter Furmanek
Herr Karl-Georg Görtemöller
Herr Volker Schulze

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Heiner Hundeling
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Herr Dieter Sieksmeyer
Frau Dagmar Völkmann Vertreterin für Frau Specht

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Frau Petra Strunk-Baumgart
Frau Katrin von Dreele

Verwaltung
Herr LSBD Hartmut Greife
Frau BGM'in Liesel Höltermann
Herr Wolfgang Tangemann
Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin
Frau Elisabeth Drewes

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Frau Annette Specht

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Werner Hagemann

Beginn: 18:00 Ende: 20:05

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 18.12.2013 u. 23.01.2014	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bebauungsplan Nr. 152 "Innenstadt XII", mit örtlichen Bauvorschriften Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs 2 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/267	WP 11-16/535
6	Informationen zur Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL)	WP 11-16/529
7	25. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP-Ortsteil Ueffeln) - Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/220 u. WP 11-16/414	WP 11-16/523
8	Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg", mit örtlichen Bauvorschriften - Satzungsbeschluss - gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/219 u. WP 11-16/414	WP 11-16/524
9	Bebauungsplan Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“, mit örtlichen Bauvorschriften, 5. Änderung	WP 11-16/525
10	Bebauungsplan Nr. 45, 3. Änderung "Gelände zwischen Engerstraße und Malgartener Straße" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	WP 11-16/469
11	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 "Innenstadt II" mit örtlichen Bauvorschriften - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Bau GB	WP 11-16/534
12	32. Flächennutzungsplanänderung (FNP) - Ortsteil Hesepe - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) -	WP 11-16/527
13	Bebauungsplan Nr. 159 "Stapelberger Weg", mit örtlichen Bauvorschriften - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	WP 11-16/528
14	Informationen	
15	Anfragen und Anregungen	
16	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Pahlmann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den TOP 14 „Informationen“ ergänzt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 18.12.2013 u. 23.01.2014

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

LSBD Greife wird dem Ausschuss im nicht öffentlichen Teil eine Ergänzung zu der Vorlage „Innenbereichsatzung Siems Wiese“, deren Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 18.12.2013 beschlossen wurde, zum Erwerbes eines Grundstückes mitteilen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 152 "Innenstadt XII", mit örtlichen Bauvorschriften Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs 2 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/267 **WP 11-16/535**

Herr Tangemann trägt die Vorlage vor. ORM Seidl möchte wissen, inwieweit die Bebauung von den angesprochenen Belastungen betroffen ist. Herr Tangemann antwortet hierauf, dass innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 152 „Innenstadt VII“ keine Belastungen vorhanden sind. Die von einer Belastung (Altlast einer Deponie und Lärmbelastungen) betroffenen Grundstücke befinden sich südlich und westlich des Geltungsbereiches.

RM Quebbemann begrüßt die Sicherstellung von Erschließungsansätzen für eine mögliche Erweiterung der Bebauung nach Süden in Richtung „Dobbenwiesen“. Da vorerst die Erschließung nur über eine Baustraße hergestellt wird, entstehen für die Anwohner keine finanziellen Belastungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 Informationen zur Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) WP 11-16/529

Herr van de Water informiert den Ausschuss über die Hochwasserrisikomanagementrichtlinie. Hochwasser werden auch in Zukunft zu unserem Lebensalltag dazugehören. Experten prognostizieren, dass infolge des Klimawandels extreme Hochwasserereignisse künftig sogar häufiger auftreten werden. Damit sie nicht zu Katastrophen werden, ist ein angepasster und verantwortungsvoller Umgang mit ihnen wichtig.

Die Hochwasserrisikomanagementrichtlinie ist bindendes europäisches Recht. Ziel dieser Richtlinie ist die Verdeutlichung der Hochwasserrisiken, eine Verbesserung der Hochwasservorsorge und des Risikomanagements. Durch das Hochwasserrisikomanagement sollen gemeinsam Ziele zu Hochwasserrisiken festgelegt werden.

RM Schulze fragt an, wie der Hochwasserschutz im Bereich der Innenstadt Bramsche verbessert werden kann und welche Kosten bezüglich der Umsetzung auf die Stadt zukommen könnten.

RM Görtemöller bittet darum, dass die Fraktionen über erforderliche Maßnahmen oder Änderungen rechtzeitig informiert werden.

Hierzu erläutert Herr van de Water, dass man erst am Anfang des Verfahrens stehe. Der Verfahrensablauf beinhalte auch die Information der Öffentlichkeit/Bevölkerung und die Einbindung der zuständigen Behörden und Verbände. In einem weiteren Schritt wird dann geprüft in wieweit evtl. Maßnahmen zum Schutz z.B. der Innenstadt Bramsche vorgesehen werden können, deren Auswirkungen und Kosten.

TOP 7 25. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP-Ortsteil Ueffeln) - Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/220 u. WP 11-16/414 WP 11-16/523

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg", mit örtlichen Bauvorschriften - Satzungsbeschluss - gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/219 u. WP 11-16/414 WP 11-16/524

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 **Bebauungsplan Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“, mit örtlichen Bauvorschriften, 5. Änderung** **WP 11-16/525**

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 **Bebauungsplan Nr. 45, 3. Änderung "Gelände zwischen Engerstraße und Malgartener Straße" - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)** **WP 11-16/469**

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 11 **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 "Innenstadt II" mit örtlichen Bauvorschriften - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Bau GB** **WP 11-16/534**

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 **32. Flächennutzungsplanänderung (FNP) - Ortsteil Hesepe - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) -** **WP 11-16/527**

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 13 **Bebauungsplan Nr. 159 "Stapelberger Weg", mit örtlichen Bauvorschriften - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1** **WP 11-16/528**

Baugesetzbuch (BauGB)

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Vors. Pahlmann regt an, dass in diesem Baugebiet auch die Möglichkeit der Umsetzung einer Niedrigenergiebauweise, ökologischen Bauweise und Passivbauweise gegeben werden sollte.

RM Hundeling weist darauf hin, dass der Geltungsbereich nicht, wie in der Presse genannt, bis zur Einrichtung „Die Brücke“ geht, sondern nur die städtischen Grundstücke umfasst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 14 Informationen

LSBD Greife teilt folgendes dem Ausschuss mit:

1. Die Schutzgemeinschaft, Deutscher Wald e.V., ist anlässlich des diesjährigen 25. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung mit dem Projekt „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“ durch den Niedersächsischen Städtetag an die Stadt Bramsche herangetreten.

   Deutschlandweit soll demnach ein einmaliges Naturdenkmal geschaffen werden, das an die Wiedervereinigung erinnert und auch einen ökologischen Beitrag leistet. So soll in jeder Gemeinde eine Buche als Symbolbaum der alten Bundesrepublik, eine Kiefer für die ehemalige DDR und eine Eiche für das wiedervereinigte Deutschland in einer Dreiergruppe gepflanzt werden. Somit könnte deutschlandweit ein kostengünstiges, ein einfach zu realisierendes und ein verbindendes Symbol für die deutsche Einheit entstehen.

   Der Ausschuss spricht sich für die Beteiligung an diesem Projekt aus.

   RM Quebbemann weist darauf hin, dass bereits 1990 eine Eiche im Bereich der Hauptschule Heinrichstraße von der CDU gepflanzt worden ist. Hier sollte überprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, diese Eiche mit den zwei weiteren Bäumen zu ergänzen.

2. LSBD Greife regt an, die Flächen im Bahnhofsumfeld zum Sanierungsprogramm „Stadtumbau West“ anzumelden. Das Bundeskabinett hat am 12.03.2014 den Entwurf zum Haushalt 2014 beschlossen. Der Etat des BMU wird sich im Vergleich zu 2013 mehr als verdoppeln und bei ca. 3,64 Mrd. Euro liegen. In diesem Zuge werden die Städtebauförderungsmittel des Bundes von 455 Millionen Euro auf 700 Millionen Euro im Jahre 2014 aufgestockt.

   Die Stadt Bramsche hat bereits im Jahre 2002 eine Rahmenplanung für die Entwicklung des Bereiches im Umfeld des Bahnhofs Bramsche durch die NWP Planungsgesellschaft vornehmen lassen. Damals wurde ein Plangebiet von ca. 23 Hektar abgegrenzt, welches zu mehr als 40 Prozent im Eigentum der DB steht. Vor dem Hintergrund des erforderlichen Kapitalaufwandes für eine Entwicklung dieser Flächen und der auch heute noch schwierigen Verhandlungsbasis mit dem Hauptflächeneigentü-

mer hat die Stadt Bramsche Anfang 2002 keine weitergehenden Überlegungen angestellt.

Vor dem geschilderten Hintergrund der erheblichen Aufstockung der Städtebauförderungsmittel wird vorgeschlagen, den Antrag an das Land Niedersachsen zu stellen, die Flächen im Umfeld des Bahnhofes zum Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ anzumelden. Durch das Programm sollen aus Brachflächen Freiflächen werden, neue Nutzungsmöglichkeiten für Brachflächen entwickelt und durch Wiedernutzung aufgegebener Flächen die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungszwecke reduziert werden. Förderfähig dabei sind Grunderwerb, Altlastenuntersuchungen, Ordnungsmaßnahmen, wie Bodenordnung, Freilegung von Grundstücken und Herstellung von Erschließungsanlagen. Voraussetzung für eine Beantragung ist, dass die Stadt vorbereitende Untersuchungen vornimmt und die Einleitung durch einen Beschluss feststellt. Die vorbereitenden Untersuchungen erfolgen im Rahmen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts, welches nach Ausschreibung zu vergeben ist. Die Bruttokosten betragen ca. 19.000 bis 22.000 Euro. Weiterhin ist ein Förderantrag vorzubereiten. Hierzu empfiehlt die Verwaltung, diesen über den Sanierungsträger abzuwickeln. Für die voraussichtlichen Kosten werden 9.500 Euro veranschlagt. Ein entsprechender Antrag ist bis Sommer 2014 zu stellen.

Der Ausschuss spricht sich geschlossen für eine entsprechende Antragstellung aus.

3. LSBD Greife stellt dem Ausschuss Vorentwürfe hinsichtlich der Bebauung im Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 „Innenstadt“ vor. Die vorliegende Bauanfrage sieht den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten vor. Die Planung stimmt mit den überbaubaren Flächen im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 132 nicht überein und sieht eine erhebliche Überschreitung der Baugrenzen vor, wodurch die Bebauungsplanänderung erforderlich wird. Der Neubau trägt zu einer Aufwertung des Stadtbildes in diesem Bereich bei. Die erforderlichen Einstellplätze werden durch die Errichtung einer Tiefgarage nachgewiesen.

   RM Schulze fragt an, inwieweit dieser Bereich von der heute im Ausschuss vorgetragenen neuen Hochwasserrichtlinie betroffen ist. Diesbezüglich antwortet LSBD Greife, dass zurzeit ein rechtskräftiger Bebauungsplan für diesen Bereich vorliegt und somit ein Anspruch auf Bebauung besteht.

4. Anhand eines Ausführungsplanes stellt LSBD Greife das Ziel der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gelände zwischen Engter Straße und Malgartener Straße“ vor. Der Stich zwischen Malgartener Straße und Poggenpatt soll zum Teil als Fuß- und Radweg mit einer seitlichen Begrünung ausgebaut werden. Im vorderen Bereich zur Malgartener Straße werden 5 öffentliche Parkplätze hergestellt.

   RM Schulze regt an, dass die vorgesehenen fünf öffentlichen Parkplätze noch um ein bis zwei Parklätze erweitert werden sollten, da in diesem Bereich einige Geschäftshäuser angesiedelt sind und ein italienisches Restaurant eröffnet hat. Laut LSBD Greife können die vorgesehenen Stellplätze ohne weiteres nach Westen, Richtung Poggenpatt, erweitert werden, da dadurch lediglich der vorgesehene Baum versetzt werden müsse.

5. Herr Tangemann präsentiert das Projekt „Naturschutz durch Bürgerarbeit - Wiederherstellung von Trockenmauern“.
   Ferner verweist er, aufgrund des angesprochenen Konzeptes eines Blühstreifenprogramms auf der vorletzten Ausschusssitzung, auf den Flyer „Der Weg ist das Ziel“,

welcher im Rahmen eines Projektes als Entwurf durch Herrn Lukas Wasmuth erstellt worden ist.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

RM Quebbemann merkt an, dass von LSBD Greife zugesagt wurde, dass die Offenlegungsbeschlüsse für die Innenstadtpläne in der nächsten Stadtentwicklungsausschusssitzung eingebracht werden.
Hierzu korrigiert LSBD Greife, dass diese Beschlüsse erst zur regulären Sitzung im Juli vorliegen können, da vorher der Ortsrat zu hören ist.

Des Weiteren möchte RM Quebbemann wissen, ob bezüglich der Rohrfernleitung zur Entsorgung von Salzgewässern aus hessischen Kaliwerken die Stadt Bramsche von der Trassenführung betroffen ist. LSBD Greife erläutert hierzu, dass die Stadt Bramsche angeschrieben worden ist und in Kürze eine Informationsveranstaltung stattfindet. Aus den beigefügten Karten ist ersichtlich, dass das Stadtgebiet eventuell minimal im östlichen Bereich betroffen sein könnte.

RM Quebbemann bittet um weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

RM Schulze regt an, über die Aufarbeitung der Vorlage „Hütten“ von LSBD Greife in der nächsten Sitzung im Ausschuss zu diskutieren. Er könne sich vorstellen, dass in diesem Bereich der Bedarf eines Drogeriemarktes noch gegeben sei, zumal es früher in Bramsche neben der Firma „Rossmann“ auch noch die Firmen „Ihr Platz“ und „Schlecker“ gab. Dies sei aber lediglich eine Anregung, worüber letztendlich im Ausschuss diskutiert werden müsse. Er bedankt sich für das Informationspapier von LSBD Greife. Es sollte jedoch von allen Seiten durchleuchtet werden. Laut Vors. Pahlmann ist dies bereits für die nächste reguläre Sitzung angedacht.

Frau Völkmann möchte wissen, aus welchem Anlass die Rohrverlegung quer durch den Park am Ehrenmal erfolgt ist. LSBD Greife verweist auf die Stadtwerke, da diese Verursacher sind. Die Stadt Bramsche selber wurde darüber informiert und die Trassenführung wurde in Absprache mit Herrn Fünfzig, Fachbereich 4, festgelegt.

RM Sieksmeyer weist darauf hin, dass der Radweg zwischen Lappenstuhl und Kalkriese entlang des Mittellandkanals nicht mehr durchgehend befahrbar ist. Diesbezüglich soll die Stadtmarketing Bramsche GmbH eine neue Radwegeführung ausarbeiten.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Höltermann Bürgermeisterin	Heiner Pahlmann Vorsitzende	Elisabeth Drewes Protokollführer